

## **Tolle Schülerinnen und Schüler, tolle Forschungsprojekte und tolle Preise!!!**

Gestern sind 15 Schülerinnen und Schülern in 7 Projekten auf dem Regionalwettbewerb „**Jugend forscht**“ in Braunschweig angetreten, haben dort ihre Forschungen so überzeugend präsentiert, dass sie insgesamt mit **9 Preisen (6 Platzierungen und 3 Sonderpreisen)** nach einem anstrengenden und langen Wettbewerbstag nach Hause gefahren sind. Darunter sind drei Regionalsiegerteams, die auf die Landeswettbewerbe fahren dürfen.

Im Einzelnen:

- **Elena Karen Lodhia** (5mint) und **Lea-Guanjen Chen** (6k2) haben ihre experimentelle und schriftliche Arbeit über „Geheimtinte“ erfolgreich im Vorfeld abgeschlossen und dem Jury-Gespräch stand gehalten. Für eine Platzierung hat es bei ihrem diesjährigen Erst-Antritt bei der starken Konkurrenz im Fachgebiet Chemie leider nicht gereicht.

- **Thea Burkhardt** (8bil) hat mit ihrer Arbeit „Sicher ist Sicher“ im Fachbereich Arbeitswelt den dritten Platz erlangt und zudem den Sonderpreis des VDI für die industriell wertvollste Arbeit aller eingereichter Arbeiten in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“ erhalten.

- **Manuel Hünlich, Luca Dietrich und Gunver Juchem** (alle 6k2) haben mit ihrem Projekt „Die Wunder der unscheinbaren Wasserrakete“ aus dem Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den 2. Platz erlangt.

- **Tobias Weyh** (11k2), **Micha Johannes Henze** (11k4) und **Nils Tischer** (10k1) haben mit „Fungizide und bakterizide Beschichtung auf Nanopartikel-Basis“ den 2. Platz im Fachgebiet Chemie bekommen und den Sonderpreis „Thinking Safety“.

Die **drei Erst-Platzierungen und somit zwei Regionalsiegerteams** sind

- **Corinna Schlather und Eva Massali** (beide 6mint) haben mit ihrem „unproblematischen Tintenkiller aus der Küche“ den 1. Platz in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“ erhalten. Sie haben sich dabei gegen fünf andere Projekte in dem Fachgebiet Arbeitswelt durchgesetzt.

- **Arvid Hanson und Sonja Schlather** (beide 9mint) haben mit ihrem Thema „Vergleich des Lycopingehalts in verschiedenen Obst- und Gemüsesorten“ von insgesamt sechs Projekten im Fachbereich Biologie die Juroren überzeugt und den 1. Platz geholt. Damit haben die beiden ihren dritten Regionalsieg in Folge bei diesem Wettbewerb in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“ erhalten.

- **Sonja von Steuben** (10mint) und **Márton Kókai** (10k3) haben sich in ihrer Forschungsarbeit mit dem „Trägheitsfehler bei Schalenkreuzanemometern“ beschäftigt und damit bei ihrer ersten Jugend forscht-Teilnahme unter den vier angetretenen Projektgruppen im Fachgebiet Physik, von denen nur zwei Arbeiten mit einer Platzierung gewürdigt wurden, den 1. Platz erhalten.

**Corinna, Eva, Sonja und Arvid** fahren vom 12.-14.03 zum Landeswettbewerb „Schüler experimentieren - Jugend forscht“ nach Oldenburg.

**Márton und Sonja** sind vom 23.-25.03 zum Landeswettbewerb „Jugend forscht“ nach Clausthal-Zellerfeld eingeladen.

Es ist schon eine super Leistung, die alle am Regionalwettbewerb teilgenommenen Schülerinnen und Schüler sowohl im Vorfeld als auch am Wettbewerbstag leisten, sodass wir betreuenden Lehrkräfte

allen für die erfolgreiche Teilnahme gratulieren.

Den Regionalsiegern wünschen wir viel Erfolg auf den jeweiligen Landeswettbewerben und Durchhaltevermögen bei den noch weiter anstehenden Arbeiten. So müssen die Schülerinnen und Schüler teilweise noch innerhalb der nächsten fünf KAlendertage eine erneut überarbeitete Langfassung (ca. 15 Seiten im Aufbau einer experimentellen Facharbeit der Q2) den Wettbewerbsleitern der Landesrunde zukommen lassen sowie weitere Messungen durchführen, um ihre Ergebnisse noch differenzierter auszuwerten und statistisch zu analysieren.

**Zusätzlich** hat das **Felix-Klein-Gymnasium** für das besondere Engagement zur Förderung mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch interessierter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs den „**Jugend forscht Schulpreis 2020**“ in Höhe von **1000€** erhalten.

Diesen Preis wird seit einigen Jahren immer nur an eine der vielen teilnehmenden Schulen beim Regionalwettbewerb vergeben. Es freut uns daher besonders, dass wir diesen Preis schon zum 2. Mal innerhalb von 7 Jahren bekommen.

